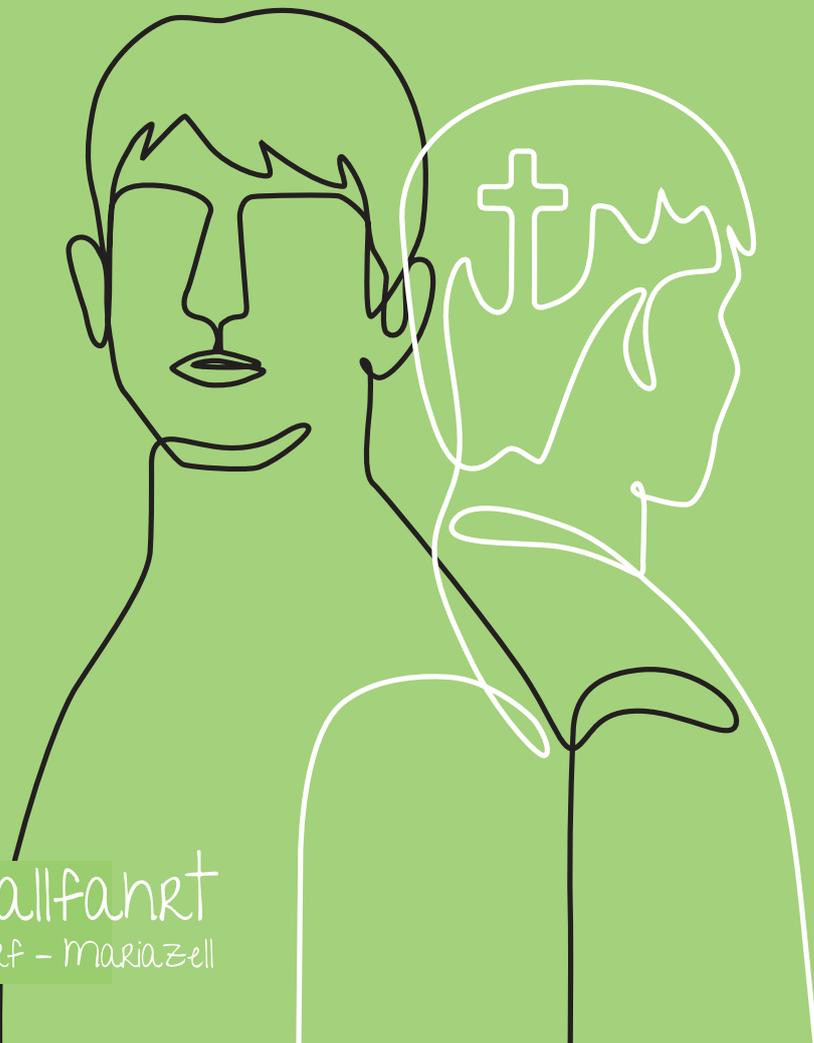


# MIT GOTT AN MEINER SEITE

01.-04.05.2024



Fusswallfahrt  
Perchtoldsdorf - Mariazell



## LIEBE WALLFAHRERINNEN & WALLFAHRER

Seit einem guten halben Jahr bin ich Pfarrer von Perchtoldsdorf und habe die Betreuung des Seelsorge-  
raum Föhrenberge übernommen, zu denen neben Perchtoldsdorf, auch die Pfarren Gießhübl und Kalten-  
leutgeben gehören.

Eine arbeitsintensive, aber zugleich auch sehr schöne Zeit liegt hinter und die erste Fußwallfahrt mit Euch  
vor mir. Auch wenn ich terminbedingt leider nur die ersten beiden Tage dabei sein kann – an den beiden  
weiteren Tagen wird mich unser Kaplan Michael Semmelmeier vertreten – freue ich mich auf viele Begeg-  
nungen, Gespräche und eine schöne, gemeinsame Zeit in der aufblühenden Natur.

Das Thema dieser Wallfahrt »Mit Gott an meiner Seite« impliziert, dass wir auch oder gerade in diesen  
schwierigen Zeiten ein unerschütterliches Vertrauen auf Gott und sein Wirken haben dürfen. Die Apostel-  
geschichte im Neuen Testament ist voll von Zeugnissen, wie sehr die ersten Christen die Hilfe und Nähe  
des Auferstandenen und damit Gottes Nähe gespürt und erfahren haben. Ihr Zeugnis ist eine Ermutigung  
auch für uns heute!

Als Seelsorgeraum haben wir in unseren Tagen den kirchlichen Auftrag, gemeinsam auf Entdeckungsreise  
zu gehen, um unseren Glauben zu vertiefen, die Gemeinschaft zu stärken und den Menschen in unserem  
Umfeld neue Hoffnung zu schenken. Wie könnte das besser gelingen als »mit Gott an meiner Seite« auf  
dem Weg nach Mariazell.

Ich freue mich auf die Wallfahrt, auf den gemeinsamen Austausch und das neue Miteinander und ganz  
besonders darauf, möglichst viele von Euch etwas näher kennenzulernen.

Gott begleite, ermutige und schütze uns auf unserem Weg.

Euer Pfarrer Richard

# WIR ENTZÜNDEN DEM SCHÖPFER EIN LICHT

Zu den Andachten entzünden wir diese drei Kerzen, zum Sammeln der Gedanken.

## DER BAUM ...

... symbolisiert Gottes Schöpfung,  
die Natur und alle Lebewesen

## DAS WASSER ...

... symbolisiert den heiligen Geist

## DAS LICHT ...

... Jesus ist das Licht, die Hoffnung  
der Welt



TAG 1 | 01.05.2024

# KOMMT ALLE ZU MIR



## **IMPULS:**

Jeder, der will, kann sich aus der Schachtel kleine  
Papierkarten herausnehmen und seine Last, bedrückende  
Gedanken, Sorgen, Traurigkeiten und usw. darauf  
schreiben. Bitte werft diese dann in die bunte Schachtelein.  
Wir werden morgen all diese Bedürfnisse und Anliegen  
bei der Messe beim Karnerwirt Gott vorbringen.

## MT 11, 28 - 30

<sup>28</sup> Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt. Ich werde euch Ruhe verschaffen. <sup>29</sup> Nehmt mein Joch auf euch und lernt von mir; denn ich bin gütig und von Herzen demütig; so werdet ihr Ruhe finden für eure Seele. <sup>30</sup> Denn mein Joch drückt nicht und meine Last ist leicht.

## GEDANKEN

- 1) Wir wissen, wenn wir in der Nähe bei Gott sind fühlen wir uns wohl. Trotzdem verlassen wir diese Nähe und erleben Finsternis. Wenn unsere Seele leer ist, suchen wir die Nähe Gottes wieder. Angst und Finsternis weichen und Friede und Freude kehrt in unser Leben zurück.
- 2) Wir erwarten das göttliche Eingreifen und erbitten Gottes Antwort. In den schwierigsten Zeiten ist Gott Quelle der Stärke und des Trostes.
- 3) Das Gespräch mit Gott im Gebet lässt uns leiser werden und befreit uns von dem Geräusch der Sorgen. Während wir auf Gottes Wegen gehen, befreist du uns und schenkst uns deine Liebe. Bei dir ist Zuflucht.
- 4) Gott gefällt es, wenn wir uns leiten und treiben lassen im Geist Gottes.

## PSALM 143, 1, 7 - 11

### **KV: ICH BREITE DIE HÄNDE AUS (UND BETE) ZU DIR; MEINE SEELE DÜRSTET NACH DIR WIE LECHZENDES LAND.**

Herr, höre mein Gebet, vernimm mein Flehen; / in deiner Treue erhöere mich, in deiner Gerechtigkeit!

<sup>7</sup> Herr, erhöere mich bald, / denn mein Geist wird müde; verbirg dein Antlitz nicht vor mir, / damit ich nicht werde wie Menschen, die längst begraben sind.

<sup>8</sup> Lass mich deine Huld erfahren am frühen Morgen; / denn ich vertraue auf dich. Zeig mir den Weg, den ich gehen soll; / denn ich erhebe meine Seele zu dir. <sup>9</sup> Herr, entreiß mich den Feinden! / Zu dir nehme ich meine Zuflucht.

<sup>10</sup> Lehre mich, deinen Willen zu tun; denn du bist mein Gott. / Dein guter Geist leite mich auf ebenem Pfad. <sup>11</sup> Um deines Namens willen, Herr, erhalt mich am Leben, / führe mich heraus aus der Not in deiner Gerechtigkeit!

TAG 2 | 02.05.2024

**MEIN GOTT  
AUF DICH  
VERTRAUE ICH**

PSALM 25, 1-6



# **KV: ZU DIR, HERR, ERHEBE ICH MEINE SEELE. MEIN GOTT, AUF DICH VERTRAUE ICH.**

<sup>1</sup> Zu dir, Herr, erhebe ich meine Seele. <sup>2</sup> Mein Gott, auf dich vertraue ich. Lass mich nicht scheitern, lass meine Feinde nicht triumphieren!

<sup>3</sup> Denn niemand, der auf dich hofft, wird zuschanden; zuschanden wird, wer dir schnöde die Treue bricht. <sup>4</sup> Zeige mir, Herr, deine Wege, lehre mich deine Pfade!

<sup>5</sup> Führe mich in deiner Treue und lehre mich; denn du bist der Gott meines Heiles. Auf dich hoffe ich allezeit. <sup>6</sup> Denk an dein Erbarmen, Herr, und an die Taten deiner Huld; denn sie bestehen seit Ewigkeit.

## **DIE HEILUNG EINES GELÄHMTEN**

### **MT 9, 1 - 8**

<sup>1</sup> Jesus stieg in das Boot, fuhr über den See und kam in seine Stadt. <sup>2</sup> Da brachte man auf einer Tragbahre einen Gelähmten zu ihm. Als Jesus ihren Glauben sah, sagte er zu dem Gelähmten: Hab Vertrauen, mein Sohn, deine Sünden sind dir vergeben! <sup>3</sup> Da dachten einige Schriftgelehrte: Er lästert Gott. <sup>4</sup> Jesus wusste, was sie dachten, und sagte: Warum habt ihr so böse Gedanken im Herzen?

<sup>5</sup> Was ist leichter, zu sagen: Deine Sünden sind dir vergeben!, oder zu sagen: Steh auf und geh umher?

<sup>6</sup> Ihr sollt aber erkennen, dass der Menschensohn die Vollmacht hat, hier auf der Erde Sünden zu vergeben. Darauf sagte er zu dem Gelähmten: Steh auf, nimm deine Tragbahre, und geh nach Hause!

<sup>7</sup> Und der Mann stand auf und ging heim. <sup>8</sup> Als die Leute das sahen, erschraken sie und priesen Gott, der den Menschen solche Vollmacht gegeben hat.

## GEDANKEN

### **Vertrauen**

ist das Ergebnis  
guter Erfahrungen  
und der Erinnerung  
an diese guten Erfahrungen.

### **Vertrauen**

kann zerstört werden  
durch Enttäuschungen  
schlechte Erfahrungen.

### **Vertrauen**

zurückzugewinnen  
braucht viel Geduld  
und viel Zeit  
und viele neue  
gute Erfahrungen.

### **Vertrauen**

ist immer ein Wagnis  
mit offenem Ausgang.

TAG 3 | 03.05.2024

# SORGT EUCH NICHT

PSALM 139, 1 - 6



# **KV: VOR DIR IST AUCH DIE FINSTERNIS NICHT FINSTER, DIE NACHT LEUCHTET WIE DER TAG.**

<sup>1</sup> Herr, du hast mich erforscht und du kennst mich. <sup>2</sup> Ob ich sitze oder stehe, du weißt von mir. / Von fern erkennst du meine Gedanken.

<sup>3</sup> Ob ich gehe oder ruhe, es ist dir bekannt; / du bist vertraut mit all meinen Wegen. <sup>4</sup> Noch liegt mir das Wort nicht auf der Zunge - / du, Herr, kennst es bereits.

<sup>5</sup> Du umschließt mich von allen Seiten / und legst deine Hand auf mich. <sup>6</sup> Zu wunderbar ist für mich dieses Wissen, / zu hoch, ich kann es nicht begreifen.

# VON DER FALSCHEN UND DER RECHTEN SORGE

## MT 6, 25 – 30

<sup>25</sup> Deswegen sage ich euch: Sorgt euch nicht um euer Leben und darum, dass ihr etwas zu essen habt, noch um euren Leib und darum, dass ihr etwas anzuziehen habt. Ist nicht das Leben wichtiger als die Nahrung und der Leib wichtiger als die Kleidung? <sup>26</sup> Seht euch die Vögel des Himmels an: Sie säen nicht, sie ernten nicht und sammeln keine Vorräte in Scheunen; euer himmlischer Vater ernährt sie. Seid ihr nicht viel mehr wert als sie? <sup>27</sup> Wer von euch kann mit all seiner Sorge sein Leben auch nur um eine kleine Zeitspanne verlängern? <sup>28</sup> Und was sorgt ihr euch um eure Kleidung? Lernt von den Lilien, die auf dem Feld wachsen: Sie arbeiten nicht und spinnen nicht.

<sup>29</sup> Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht gekleidet wie eine von ihnen.

<sup>30</sup> Wenn aber Gott schon das Gras so prächtig kleidet, das heute auf dem Feld steht und morgen ins Feuer geworfen wird, wie viel mehr dann euch, ihr Kleingläubigen!

## GEBET

Gott, du bist voll Erbarmen, wenn du uns Menschen siehst, Du weißt um die Sorgen und Ängste, die uns bedrücken. Du weißt auch, wie sehr wir uns danach sehnen, glücklich und in Frieden leben zu können. Wir bitten dich, bewahre uns vor Zeiten, in denen die Nöte, die uns belasten, so mächtig werden, dass wir den Blick für das Schöne und Wertvolle des Lebens aus den Augen verlieren und das Ziel vergessen, zu dem du uns gerufen hast, die Gemeinschaft mit Jesus Christus, unsrem Erlöser und Bruder.



TAG 4 | 04.05.2024

# DER GUTE HIRT

PSALMEN 23, 1-6

**KV: DER HERR IST MEIN HIRT; ER FÜHRT MICH  
AN WASSER DES LEBENS**

<sup>1</sup> Der Herr ist mein Hirte, nichts wird mir fehlen. <sup>2</sup> Er lässt mich lagern auf grünen Auen und führt mich zum Ruheplatz am Wasser.

<sup>3</sup> Er stillt mein Verlangen; er leitet mich auf rechten Pfaden, treu seinem Namen. <sup>4</sup> Muss ich auch wandern in finsterner Schlucht, ich fürchte kein Unheil; denn du bist bei mir, dein Stock und dein Stab geben mir Zuversicht.

<sup>5</sup> Du deckst mir den Tisch vor den Augen meiner Feinde. Du salbst mein Haupt mit Öl, du füllst mir reichlich den Becher. <sup>6</sup> Lauter Güte und Huld werden mir folgen mein Leben lang und im Haus des Herrn darf ich wohnen für lange Zeit.

## DER GUTE HIRT ALS GEGENBILD ZUM TAGELÖHNER

### JOH 10, 11 -17

<sup>11</sup> Ich bin der gute Hirt. Der gute Hirt gibt sein Leben hin für die Schafe. <sup>12</sup> Der bezahlte Knecht aber, der nicht Hirt ist und dem die Schafe nicht gehören, lässt die Schafe im Stich und flieht, wenn er den Wolf kommen sieht; und der Wolf reißt sie und jagt sie auseinander. Er flieht, <sup>13</sup> weil er nur ein bezahlter Knecht ist und ihm an den Schafen nichts liegt. <sup>14</sup> Ich bin der gute Hirt; ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich, <sup>15</sup> wie mich der Vater kennt und ich den Vater kenne; und ich gebe mein Leben hin für die Schafe. <sup>16</sup> Ich habe noch andere Schafe, die nicht aus diesem Stall sind; auch sie muss ich führen und sie werden auf meine Stimme hören; dann wird es nur eine Herde geben und einen Hirten.

<sup>17</sup> Deshalb liebt mich der Vater, weil ich mein Leben hingebe, um es wieder zu nehmen.

## GEDANKEN

- 1) Das Bild von Gott als Hirten eines Schafes oder einer Schafherde und das Bild von Gott als Gastgeber. Beide Motive schließen die Vorstellung von einem behütenden, umsorgenden, den Menschen und Lebewesen zugewandten Gott ein.
- 2) Hier wird deutlich, auch wenn ein Hirte immer für eine ganze Schafherde zuständig ist: Gott hat jedes seiner Schafe im Blick. Egal, ob schwarz oder weiß oder braun. Er kümmert sich um jedes einzelne. Der Hirte versorgt zuverlässig seine Schafe mit allem, was sie brauchen – nicht mit allem, was sie vielleicht unbedingt wollen, aber mit dem, was sie zum Leben und Gedeihen benötigen.
- 3) Mit grünem, saftigem Gras und mit klarem Wasser, aber auch mit Ruhe und dem richtigen Zeitpunkt des Aufbruches versorgt der Hirte seine Schafe. Was brauchen wir Menschen, um wachsen und gedeihen zu können? Nehmen wir uns die Zeit und den Raum, um zur Ruhe zu kommen und Kraft zu tanken, die uns Gott immer wieder schenkt um weiter zu laufen. Er leitet mich den rechten Pfad, ist der Weg, der zu einem guten, heilsamen Ziel führt, auf dem Gott immer dabei ist.
- 4) Genau wie ein Hirte nicht verhindern kann, dass es widrige Umstände geben kann, verhindert Gott auch nicht, dass wir Menschen mit Leid, Schmerz und Traurigkeit, mit der Vergänglichkeit des Lebens konfrontiert werden. Gerade in den dunkelsten Phasen erleben wir Menschen Gott als ansprechbares Gegenüber, das uns zum Wegbegleiter wird und die Angst nimmt. Trost erwächst aus der persönlichen Beziehung zu ihm (DU).
- 5) Gott ist ein gütiger Gastgeber, der dafür sorgt, dass es seinem Gast an nichts mangelt. Gott geizt nicht, er bietet mehr an, als eigentlich nötig wäre.
- 6) Gott, der ein Gott der Güte und der Gnade ist, begleitet die Menschen vom ersten bis zum letzten Tag ihres Lebens. Seine Güte und seine Gnade kennen kein Ende – „für immer“ dürfen wir uns bei Gott geborgen wissen.

# TAGESABLAUF DER 56. FUSSWALLFAHRT 2024

## MITTWOCH, 01.05.2024

- 5.30 - 6.15 Uhr      Messe in der Perchtoldsdorfer Pfarrkirche (*Pfarrer Richard Kager*).  
Begrüßung, Infos und Vorstellung Team durch Martin.
- 6.30 - 12.30 Uhr      Wanderung zur Kugelwiese.  
Offizielle Registrierung & Verteilung der Impulse für das erste Wegstück.  
Das Gasthaus Salzstanglwirt auf der Kugelwiese ist geöffnet – Frühstück!
- Zeit wird vor Ort      Begrüßung beim Wallfahrererkreuz durch Martin (ca. 8:30 Uhr).  
bekanntgegeben!      Rosenkranzwanderung und weiter über Sittendorf und Füllenberg nach Heiligen-  
kreuz, Mayerling und nach Maria Raisenmarkt.
- 12.30 - 13.30 Uhr      Mittagspause  
Wir werden im Pfarrsaal bei der Kirche, mit Gemüsesuppe & Brot und/oder  
Kaffee & Kuchen verköstigt (**freie Spende**).  
Die Pizzeria Mafiosi gegenüber der Kirche ist ebenfalls geöffnet.
- 13.30 Uhr              Andacht in der Pfarrkirche Maria Raisenmarkt  
**ANWESENHEITSPFLICHT wegen wichtiger Informationen zur Quartierverteilung  
und den Wanderrouten!**  
Wanderung in Kleingruppen in die zugewiesenen Quartiere im Raum Weissenbach.  
  
Nächtigung

# DONNERSTAG, 02.05.2024

Aufstehen je nach Quartier	Transport der Wallfahrer aus den verschiedenen Quartieren zum Startpunkt des 2. Tages und Wanderung zur Steinwandklamm. Sammlung im Gasthof Reischer.
6.15 Uhr	Gemeinsame Morgenandacht
6.30 Uhr	Wanderung durch die Steinwandklamm oder über den alten Karrenweg zum Karnerwirt. Frühstück
8.15 - 9.15 Uhr	Hl. Messe beim Karnerwirt ( <i>Pfarrer Franz Reiter</i> )
9.30 Uhr	Direkt anschließend Rosenkranz-Wanderung (Bitte zügig aufstellen!) zum Parkplatz Unterberg
11:30 Uhr (Spätestens)	Aufstieg auf den Unterberg vom Parkplatz Unterberg
13:00/13:30 Uhr	Mittagessen Unterberg Schutzhaus <b>Wer bis nach Rohr durchgehen will, bitte die Pause hier kurz halten bzw. durchgehen!</b> Abstieg in das Gries und Wanderung nach Rohr im Gebirge zum Stadl neben dem Gasthof Kaiser Franz Josef.
ca. 15.30 Uhr	bzw. wenn alle angekommen sind – Kirtag mit Gaudi & Gesang, gemütliches Beisammensein im Stadl. Traditionelles Freibier. Kaffee & Kuchen gegen freie Spende!
17.30 Uhr	Aufteilung der Wallfahrer in Gruppen und Transfer mit den Bussen zu den jeweiligen Quartieren.  Nächtigung

# FREITAG, 03.05.2024

- 7.00 Uhr Messe in der Pfarrkirche in Rohr im Gebirge. *(Kaplan Michael Semmelmeyer)*  
Unmittelbar anschließend Wanderung zur Kalten Kuchl mit „stillem Impuls“.
- bis 9.50 Uhr Frühstückspause (Topfenstrudel /Würstel)  
Wanderung über den Wurstweg oder den Ochsattel (Verkehr!) nach St. Aegydt am Neuwald.  
**Wer den ganzen Wurstweg durchgehen will, bitte die Pause in der Kalten Kuchl kurz halten oder gleich durchgehen, damit es sich zeitlich ausgeht!**
- Mittagspause Die Gasthäuser Perthold und Vogelleitner sind informiert & freuen sich auf Euer Kommen.
- 13.45 Uhr Nachmittagsandacht in der Pfarrkirche & **Quartierverteilung ANWESENHEITSPFLICHT!**  
Anschließend Rosenkranz-Wanderung durch die Unrecht Traisen zum Kernhofer-Gscheid.
- ab ca. 16:30 Uhr Jubelempfang am Gscheid & Begrüßungsschnapslerl  
**Wichtig!!!** **Anschließend findet die Endabrechnung im Gasthaus Göllerblick, direkt beim Gscheid-Parkplatz statt.** Jeder bitte im Gasthof Göllerblick, beim Wallfahrerteam bezahlen.  
Dort erfahrt ihr auch Eure Quartiere für die letzte Nacht.
- Nach Bezahlung Alle, die am Annaberg nächtigen, bitte in den großen Autobus einsteigen.  
Alle anderen bitte am Parkplatz auf Instruktionen warten!
- 17:30 Uhr Transfer nach Annaberg mit einem Reisebus  
Nächtigung

# SAMSTAG, 04.05.2024

- 5.30 Uhr            Bustransfer der Wallfahrer vom Annaberg (Meyer & Sägemühle) und von St. Aegyd und Kernhofer Gscheid (Göllerblick) nach St. Ulreich.  
Rosenkranz-Wanderung zum Hubertussee und der Bruder Klaus Kapelle.
- 7.15 Uhr            Andacht in der Bruder Klaus Kapelle
- 7.35 Uhr            Wanderung durch die Walster in das Halltal zum Gasthof Weinperle – Pause
- 9.45 Uhr            Sammeln vor dem Kreuzberg und Abmarsch – gemeinsamer Einzug in Mariazell!!!  
Ab den ersten Häusern von Mariazell singen wir Marienlieder (Liedteil hinten)
- ca. 10.45 Uhr      Abschlusskreis vor der Basilika. Wir singen gemeinsam ein Marienlied
- 11.00 Uhr          Messe im Pfarrsaal mit Ehrungen (*Kaplan Michael Semmelmeier*)
- Mittagspause      Freie Zeitgestaltung
- NEU** 14.30 Uhr!!!    **Andacht und Verabschiedung vor dem Gnadenaltar** (*Kaplan Michael Semmelmeier*)
- 15.15 Uhr**        **Abfahrt von Mariazell vom Öffentlichen Parkplatz P1.** (Beim Mariazellerhof rechts)  
Genauere Anweisungen nach der Messe bzw. Andacht!
- ca. 18.00 Uhr      Ankunft in Perchtoldsdorf (*Begrüßung durch Pfarrer Richard Kager*)  
Einzug der Wallfahrer und kurze Schlussandacht in der Pfarrkirche.
- Anschließend      Gepäckausgabe und Ausklang beim **Heurigen Schmidt Pepi, Brunner Gasse 14.**  
*!!! ACHTUNG heuer nicht beim Mayer, da dieser geschlossen hat!*

# ORGANISATORISCHES / NOTFALL-TELEFONNUMMERN:

**ORGANISATION:** Martina Schreiner: 0650/9925761, Martin Keusch: 0664/7841136

**SANITÄT:** Manuela Dona: 0664/1250580

## ZUM ERSTEN MAL MIT DABEI?

Neue Teilnehmer erhalten bei der Registrierung auf der Kugelwiese ein **buntes Band**, das gut sichtbar **am Rucksack befestigt** werden soll! Damit niemand verloren geht, bitten wir außerdem alle neuen Teilnehmer **sich Personen oder Gruppen anzuschließen, die den Weg bereits kennen**, und alle anderen, ein schützendes Auge auf die Neuen zu haben!

**Beim Austreten im Wald bitte unbedingt den Rucksack gut sichtbar auf dem Weg stehen lassen**, damit das Schlusslicht (erkennbar durch das orange Kapperl) weiß, dass noch jemand im Wald ist. Sollte sich trotzdem jemand verlaufen, bitte telefonisch bei der Organisation melden! (Telefonnummern siehe oben)

## DIE SANITÄT STEHT MIT VERBANDSZEUG AN FOLGENDEN STELLEN BEREIT:

Tag 1: Salzstanglwirt/Kugelwiese, Wildeggen (beim Pferdegatter), Pfarrsaal bei der Kirche Maria Raisenmarkt

Tag 2: Gasthof Reischer vor der Steinwandklamm, Karnerwirt, Parkplatz Unterberg, Stadl beim Kaiser Franz Josef, Rohr

Tag 3: Stadl beim Gasthof Kaiser Franz Josef in Rohr, Gasthof Kalte Kuchl, St. Aegydy (Gasthof Perthold)

Tag 4: Sammelstelle vor dem Kreuzberg/Gasthof zur Weinperle